



Faktenblatt

Mehrwert der Selbstmanagement-Förderung

Die Unterstützung des eigenständigen Managements einer Erkrankung ist eine wichtige Massnahme der nationalen Strategien Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD) und Sucht sowie im Bereich psychische Gesundheit. Die Finanzierung von Selbstmanagement-Förderungs-Angeboten stellt jedoch eine grosse Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) das Forschungsinstitut Interface beauftragt, eine Literaturanalyse durchzuführen. Sie zeigt den Mehrwert von Selbstmanagement-Förderungs-Angeboten hinsichtlich Wirksamkeit und Kosteneinsparungspotenzial auf und liefert wissenschaftlich fundierte Argumente für Projektverantwortliche, um Ihre Angebote besser ausgestalten und vertreten zu können.

KERNAUSSAGEN

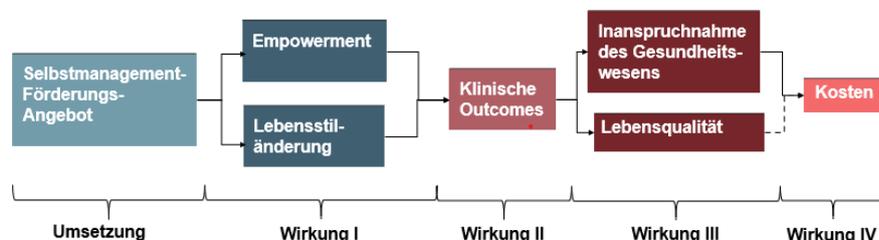


ZENTRALE ERKENNTNISSE

Grundlagen und methodisches Vorgehen

Anhand einer Literaturanalyse von 28 zwischen 2017 und 2022 publizierten Studien wurden Fakten zur Wirksamkeit und zum Kosteneinsparpotenzial identifiziert und nach folgenden sieben Kategorien strukturiert: (1) Empowerment, (2) Lebensstiländerung, (3) klinische Outcomes, (4) Lebensqualität der Betroffenen und betreuender Angehöriger, (5) Gesamtzufriedenheit/Wahrnehmung der Versorgung, (6) Inanspruchnahme des Gesundheitswesens sowie (7) Kosten. Eine Wirkungskette kann aus diesen Kategorien erstellt werden (Darstellung 1).

D.1: Möglicher Wirkungsmechanismus von Selbstmanagement-Förderungs-Angeboten



Quelle: Darstellung Interface, adaptiert gemäss Orrego et al. (2021).

Argumente zum Mehrwert von Selbstmanagement-Förderung

Selbstmanagement-Förderungs-Angebote...

- ... befähigen Betroffene im Umgang mit ihren Krankheiten (Wirkungsebene Empowerment und Lebensstiländerung).
- ... können den Gesundheitszustand der Betroffenen fördern und ihre Krankheitssymptome reduzieren (Wirkungsebene klinische Outcomes).
- ... können die Lebensqualität der Betroffenen verbessern, beziehungsweise eine Verschlechterung der Lebensqualität durch die Krankheit verhindern.
- ... reduzieren die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens (z.B. Spittage, ambulante Versorgungsbeanspruchungen).
- ... können die Kosten reduzieren (z.B. Gesundheitswesen).
- ... konnten bereits erfolgreich im Schweizer Kontext umgesetzt werden und ihre Wirksamkeit konnte aufgezeigt werden, wie z.B. durch den Kurs «Evivo» oder das Programm «Besser leben mit COPD».

Reduktion
**Direkte
Kosten**

Weniger
Inanspruchnahme des
Gesundheitssystems

Reduktion
**Indirekte
Kosten**

Geringere
Produktivitätseinbussen
bei der Arbeit

Reduktion
**Intangible
Kosten**

Durch eine Erhöhung
der Lebensqualität

Empfehlungen

1. Verwendung von einheitlichen Begrifflichkeiten zur Beschreibung von Selbstmanagement-Förderungs-Angeboten und deren Mehrwert.
2. Vermehrte Förderung von Forschungsarbeiten zur Wirksamkeit und Kosteneffizienz von Selbstmanagement-Förderungs-Angeboten.
3. Finanzierung von Selbstmanagement-Förderungs-Angeboten mit gesundheitsökonomischer Evaluation und Betroffenen einbezug bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation.
4. Bereitstellung von evidenzbasierten Tools und Empfehlungen für Projektverantwortliche sowie Entscheidungshilfen für Betroffene.

QUELLE

Gut, V., Föhn, Z., Laubereau, B. (2022): Mehrwert der Selbstmanagement-Förderung, Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern. Studie erstellt im Auftrag des BAG. [\[LINK\]](#)

KONTAKT

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
Sektion wissenschaftliche Grundlagen
BAGncdGrundlagen@bag.admin.ch

DATUM

Januar 2023